

In Gedanken verbunden

mit Pastor Werner **Spancken**

Hinein in diese seltsame Zeit wollen wir als Gemeindereferentinnen und Priester des Pastoralverbundes Meschede Bestwig für Sie positive Gedanken streuen, Ihre Sorgen teilen und Hoffnungspunkte setzen.



Alles wird leichter sein...

Liebe Mitchristen!

Wer erinnert sich noch an die Don Camillo -Filme aus den 50-er Jahren? Da gibt es zum Beispiel die berührende Szene mit der Flutkatastrophe. Das Dorf ist bereits evakuiert, nur Don Camillo bleibt in der Kirche und hält, kniehoch im Wasser, eine Predigt, die auf wundersame Weise alle hören können. Don Camillo hat Visionen. Er schaut in die Zukunft: Die Sonne wird wieder scheinen...

„Da wir uns unter diesen Umständen kaum um den Altar unseres Herrn versammeln können, lasst uns wenigstens ein Gebet der Hoffnung hinauf zum Himmel senden. Es ist nicht das erste Mal, dass Menschen nasse Füße bekommen haben. Sie haben schon ganz andere Katastrophen überstanden. Aber eines Tages werden die Wasser wieder zurückgehen. Die Sonne wird wieder scheinen. Die Blumen werden wieder blühen. Über eine Weile werdet auch ihr zurückkommen, und wir werden wieder beginnen. Alle gemeinsam. Wir werden wieder das Hämmern aus der Werkstatt unseres Freundes Peppone hören, unseres geliebten Bürgermeisters, die Säge von Bionda wird wieder durch den ganzen Ort zu hören sein, und das Pochen aus der Werkstatt des Schusters Rocca, das uns so oft im Schlaf gestört hat. Wie oft haben wir uns über den Lärm geärgert – und wie sehr vermischen wir ihn jetzt! Auch das Geschrei unserer Kinder, wenn sie durch die Straßen tobten... Erinnern wir uns in späterer Zeit, wie wir uns als Brüder und Schwestern in Not und Gefahr geholfen haben. Wir werden, jeder auf seine Weise, mit Gottes Hilfe, kämpfen. Auf dass die Sonne wieder heller scheine. Auf dass die Blumen noch schöner blühen. Auf dass die Not eines Tages ein Ende haben möge. In unseren Städten und Dörfern. Unsere Zwietracht werden wir vergessen, und wenn uns der Zorn packen will, dann werden wir nur lächeln. Alles wird leichter sein!“

Inzwischen können wir wieder gemeinsam Gottesdienste feiern – allerdings unter strikter Einhaltung der gebotenen Abstands- und Hygieneregeln. Es ist nach wie vor gewöhnungsbedürftig, ohne Gemeindegang und ohne Messdiener in Abstand voneinander - Gottesdienst zu feiern. Aber immerhin wir können – dank der Anstrengung vieler in unseren Gemeinden – wieder gemeinsam Gottesdienst feiern. Daher an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die den Ordnungsdienst ausüben.

Die Mitfeier des Gottesdienstes im Fernsehen, im Radio, per Livestream kann die reale Erfahrung der Gemeinschaft mit Jesus und untereinander nicht ersetzen. Es gilt weiterhin aufeinander Rücksicht zu nehmen und auf uns und unsere Gesundheit Acht zu geben.

Im Namen des Pastoralteams grüßt

Werner Spancken, Pastor